

Niederschrift

Über die am 7. März 1975 abgehaltene 27. Gemeindevertretersitzung

1. Nach der Begrüßung und Eröffnung stellte der Bürgermeister die Beschlußfähigkeit fest.
2. Ein Beitragsansuchen des Roten Kreuzes laut Empfehlung des Gemeindevorstandes wird nicht in der gewünschten Höhe entsprochen, da im Gemeindevoranschlag 1975 schon ein Betrag festgesetzt wurde.
3. Für den Feuerbeschaulehrgang 1975 wird vorerst niemand namhaft gemacht.
4. Die vom Finanzausschuß in den letzten 2 Sitzungen beanstandete Instandsetzung von Hochwasserschäden an privaten Straßen durch die Gemeinde wird wie folgt geklärt:
Nachdem die schriftliche Erklärung der Grundbesitzer Feßler Josef und Rädler Gebhard, Hinteregg, vorliegt, ist das Straßenstück von der Jungholzstraße über Mühleplatz zur Pfänderstraße bei Hinteregg öffentlicher Weg und somit allgemein befahrbar. Laut Beilage zum Gemeindegassa-Prüfungsbefund, aufgenommen am 26.2.1975 hat die Gemeinde in Position 1 + 3 einen Betrag von 22.277,04 Schilling bezahlt. Die weitere Straßenerhaltung an dieser Straße übernimmt die Gemeinde. Feßler Josef beantragt für die Abweidung der Wiesen links und rechts dieser Straße im Herbst die Aufstellung einer Schranke für das Vieh auf die Dauer von ca 1 Monat. Der neuen Gemeindevertretung wird die Ausarbeitung einer neuen Gemeindestraßenverkehrsordnung dringend empfohlen.
5. Unter anderem berichtete der Bürgermeister die Verlängerung der Straßensperre der Eichenberger Straße um 1 Woche.
6. Das Sitzungsprotokoll vom 21.2.1975 wurde verlesen und zur Kenntnis genommen.
7. Unter allfälliges wurde unter anderem auch die Gemeindewahl am 13.4.1975 durchbesprochen.

Ende der letzten Sitzung 22 Uhr

Der Schriftführer
Dürr

Ergänzung zu Punkt 4

An Stelle der Straßenerhaltung auf der genannten Straße wird von der Gemeinde nur der Sachaufwand übernommen.

Degasper, Bürgermeister

Ueberschrift

Über die am 7. März 1875 abgehaltene 27. Gemeindeversammlung.

1. Nach der Begründung und Eröffnung stellte der Bürgermeister die Beschlußfähigkeit fest.
2. Ein Beitrag ausserhalb des roten Kreuzes, laut Empfehlung des Gemeindeverbandes wird nicht in der gewünschten Höhe entsprochen, da im Gemeindevorschlusse 1875 schon ein Betrag festgesetzt wurde.
3. Für den Feuerbeschaulohrgang 1875 wird vorerst niemand namhaft gemacht.
4. Die vom Finanzausschusse in den letzten 3 Sitzungen beanstandete Zustandssetzung von Hochwasserschäden an privaten Straßen durch die Gemeinde wird wie folgt geklärt: Nachdem die schriftliche Erklärung der Grundbesitzer Jettler Josef und Rädler Jethart Hinteregg vorliegt, ist das Straßenstück von der Jungholzstraße über Mühlplatz zur Pfänderstraße bei Hinteregg öffentliches Weg und somit allgemein befahrbar. Laut Beilage zum Gemeindekassa Prüfungsbericht, abgenommen am 26. II. 1875 hat die Gemeinde in Pos. 1 + 3 einen Betrag von 22. 277.04 Schilling bezahlt. Die weitere Straßenhaltung an dieser Straße übernimmt die Gemeinde. Jettler Josef beantragt für die Abseitung der Ursen links und rechts dieser Straße im Herbst die Aufstellung einer Schranke für das Vieh auf die Dauer von e. a. 1 Monat. Der neuen Gemeindevertretung wird die Ausarbeitung einer neuen Gemeindestrassenverkehrsordnung dringend empfohlen.
5. Unter anderem berichtete der Bürgermeister die

Verlängerung der Straßensperre der Eichenberger Straße
um 1 Woche:

6. Das Sitzungsprotokoll vom 21.2.75 sollte gelesen und
zur Kenntnis genommen.
7. Unter Allfälliges sollte unter anderem auch die
Gemeinderatssitzung am 13.4.75 durchgesprochen.

Beate der letzten Sitzung 22. Mai

Der Schriftführer

Stüben

Ergänzung zu Punkt 4.

An Stelle der Straßenerhaltung auf der genannten Straße
soll von der Gemeinde mit der Sachaufsicht internieren.

byjusper Byjus-

Ferdinand Jander

Stadtschreiber
Stüben